



Abb. 4. LAGEPLAN ZU DEM VORENTWURF DER GEPLANTEN GESAMTANLAGE der W. F. F. in Isselhorst

**Diese ist kein  
Hinderniss, sondern  
Sicherungsfaktor  
für die  
Ausdehnung.**

wesentlicher Grundzug dieser Neuordnung zu sehen. Zunächst spricht gegen diese Auffassung die Meinung, daß dadurch die Bewegungsfreiheit in der Ausdehnung einer Anlage beschränkt wird. Gerade das Gegenteil wird aber der Fall sein.

Dieser entscheidendste und wichtigste Entschluß für die zukünftige Fabrikgestaltung soll deshalb an Hand des hier wiedergegebenen Beispiels klargestellt und bewiesen werden.

Die neu zu erstellende Anlage der Fabrik in J. sollte etwa so groß sein, daß sie die doppelte Größe des alten Betriebes (s. Abb. 1 Grundrisse) erreichte. Dabei mußte dieser Bau für die Zukunft Vergrößerungen in jeder Hinsicht ermöglichen, ohne die üblichen Schwierigkeiten auftreten zu lassen, wie sie z. B. bei Umbauarbeiten an bestehenden alten Fabriken anzutreffen sind, die dann meist auch noch mit erheblichen Störungen des laufenden Betriebes Hand in Hand gehen. Die Lösung dieser Aufgabe wurde daher zunächst so angefaßt, daß auf Grund eines Vorentwurfes die in Aussicht genommene endgültige Größe dieser Anlage bestimmt wurde. Aus dieser bestimmten Größe sollte dann der eigentliche Entwurf für die zunächst auszuführende Fabrik entstehen. Es mußte erreicht werden, daß der Ausschnitt aus dem